

Reihe: Urraca regina. Sancio rex. Ranimirus rex, und marginal: 'In tempore horum regum atque regine perfectum est opus libri huius discurrente era T XXX'¹⁾. In dritter Reihe: Belasco scriba. Sisebutus episcopus. Sisebutus notarius. Der erste und letzte mit Schreibtafel, zwischen ihnen der Bischof auf dem Sessel. Neben der dritten Reihe heisst es marginal: 'Sisebutus episcopus cum scriba Belasco presbitero pariterque cum Sisebuto discipulo suo edidit hunc librum, mem(entote) memorie eorum semper in benedictione'. Diese 9 Figuren stimmen, wie analog auch die Anordnung ist, weder in der Kleidung, noch Haltung, noch im Ausdruck, mit denen auf fol. 428 des Vigilanus überein.

Der Inhalt des Emilianus zerfällt in einen älteren und einen jüngeren Theil; letzterer ist auf einem Quaternio fol. 230—235 von ursprünglich 6 Blättern, der in kleinerem Format später eingefügt ist, und auf den Quaternio fol. 393—397 nachträglich eingetragen. Ueber diese jüngeren Elemente spreche ich am Schluss der Hs.

Fol. 1. De annis etc. (Vigilanus fol. 4); marginal in einem Bogen: Ab Adam usque era T (sic!)²⁾, in qua est editum opus huius codicis fiunt anni (ohne Zahl). Folgen computistische Listen mit den arabischen Ziffern, wie im Vigilanus. Es folgt fol. 20 die Hispana, vorher fol. 13, das Vorwort:

Ergo legens flagito, decenter poplite flexo
Fastigii culmen tui quod proteletur in evo,
Quum nemoris ceperis huius vindemiam edi
Et sub densa eius opaca cubaberis ipse,
Ut ructanda queas plenissime tradere menti
Sisebuti episcopi olim, qui cuduit istum
Cum nepote suo equivoco iam fato.
Non pigeas obsecrare etc.

Auf die Concilienbeschlüsse folgen mit alleiniger Unterbrechung durch den jüngeren Quaternio fol. 230—235, die Papstbriefe der Hispana. An Gregorbriefen enthält die Handschrift als nr. 99 ff. I, 43. V, 49. IX, 121. 122 (ohne den Zusatz 'Item in anagnostico' etc.), A, 5. I, 36; die letzten 3 Briefe ohne Nummern. Folgt Isidor de generibus officiorum und andre Schriften desselben bis 'de fide catholica adversus iudeos', fol. 341—345. Dann de viris illustribus und der ordo de celebrato concilio, beides genau wie im Vigilanus. Fol. 361 ff. das Aachener Concil, wie unten in R III 10. Es füllt die Quaternionen bis fol. 392 und ist vielleicht, wie das Folgende, dem Codex später zugefügt. Auf fol. 394 (falsche Nummer für 397) folgt die Chronik, deren Anfang fehlt und welche mit

1) Vielleicht war die Zahl noch grösser als 1030; die Seite ist unmittelbar dahinter beschnitten. 2) Falsch Eguren, Memoria etc., p. 72.